

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Ergebnisse der Forschungszusammenarbeit mit [REDACTED] über drei Jahre

Sehr geehrter [REDACTED]

hiermit bestätigen wir, dass im Zeitraum von März 2004 bis März 2007 [REDACTED]

[REDACTED] Universität der Bundeswehr München, 26 Studentinnen und 132 Studenten das [REDACTED] Analyseverfahren durchgeführt haben, der Altersdurchschnitt der gesamten Testgruppe lag bei 23,3 Jahre. Ergebnis ist eine **80%ige** Übereinstimmung zwischen einer im Vorfeld der Analyse vorgenommenen **Selbsteinschätzung** der Studierenden und dem über das Internet durchgeführten von [REDACTED] entwickelten **Analyseverfahren**.

[REDACTED] das seinen Schwerpunkt in der [REDACTED] hat, konnten wir in diesem von [REDACTED] entwickelten Analyseverfahren folgende Vorteile erkennen:

- [REDACTED] kann als hoch *effizientes Reflexionsinstrument* in der Führungskräfteentwicklung eingesetzt werden.
- [REDACTED] ist ein leistungsfähiges Analyseverfahren, das *ohne Zeitverzug Einzel- und Teamprofile* in aussagekräftiger Form darstellen kann.
- [REDACTED] verfolgt *nicht den defizitorientierten Ansatz* klassischer Testverfahren und eignet sich somit hervorragend als *potenzialorientiertes Instrument zur Selbstdiagnose* für Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen.
- [REDACTED] kann an *firmenspezifische Problemstellungen* angepasst werden und erhöht somit die Nachhaltigkeit der Analyse.
- Das Entwicklungsteam von [REDACTED] zeichnet sich durch sein *kompetente, kooperative und flexible Zusammenarbeit* aus.

Mit freundlichen Grüßen



UNIVERSITÄT
DER BUNDESWEHR
MÜNCHEN

Bestätigung

Das [REDACTED] der Universität der Bundeswehr München bestätigt hiermit die sehr gute und gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit mit [REDACTED]

1. [REDACTED] wird im Rahmen der Lehre zur Persönlichkeitsanalyse und Teambildung der Studenten in der Vertiefungsrichtung Internationales Management eingesetzt.
2. Im Rahmen des praxisorientierten Forschungsprojekts [REDACTED] hat das Institut, gemeinsam mit den [REDACTED] ein *Reflexions-Tool* in Form eines »*Führungsmusters*« entwickelt. Dieses Reflexions-Instrument baut auf dem bereits vorliegende Persönlichkeitsprofil von [REDACTED] auf und soll das Einsatzspektrum erweitern.
3. Das Institut für Internationales Management und die beteiligten Partner am Forschungsprojekt stellen die Anwendbarkeit und den konzeptionellen Einsatz des »*Führungsmusters*« in Zusammenarbeit mit geeigneten Praxispartnern sicher.

Gründe für die Zusammenarbeit

Folgende Vorteile sieht [REDACTED] der UniBw in diesem neuen, leistungsfähigen und unkonventionellen Analyseverfahren [REDACTED]

1. [REDACTED] verfolgt *nicht den defizitorientierten Ansatz klassischer Testverfahren*, sondern versteht sich als begleitendes *Reflexions-Instrument*, das keinen Anspruch auf Absolutheit erhebt.
2. [REDACTED] liefert in sehr kurzer Zeit ein *differenziertes Profil der Persönlichkeitsstruktur*, auf dem aufbauend eine sinnvolle *Selbst- und Fremdreflexion*, unterstützt durch systemvertrautes Personal, stattfinden kann.
3. [REDACTED] ist als Reflexions-Instrument in der Lage, *Teamstrukturen* zu hinterfragen und einen Bewusstsein dieser Strukturen zu fördern.
4. [REDACTED] kann auf *firmenspezifische Problemstellungen* angepasst werden.
5. Das Entwicklungsteam von [REDACTED] zeichnet sich als ausgesprochen *kompetent, kooperativ und flexibel* aus.

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED]
(Lehrstuhlinhaber)

Gutachtliche Stellungnahme zu

Eine Untersuchung aus ärztlicher und aus psychoanalytischer Sicht.

Ergebnisse nach dem ersten Untersuchungshalbjahr

1. Die Brauchbarkeit von auch im Privatleben
2. Die Vorteile von gegenüber anderen Persönlichkeits-Diagnose-Verfahren
3. Die Aussagen, die macht, und der Umgang damit
4. Ursprung und Grundvorstellung von
5. Die Durchführung
6. Die Diagnostik
7. und Psychoanalyse
8. und Psychiatrie
9. Zusammenfassung

1. Die Brauchbarkeit von auch im Privatleben

Dabei handelt es sich um ein Analyseverfahren über das menschliche Seelenleben.

Das Verfahren wurde bisher auf seine Tauglichkeit im Berufsleben getestet und hat dabei Bestnoten erhalten. Ich verweise auf die Ausführungen von Herrn Professor

Mein Auftrag besteht darin, die Brauchbarkeit des Verfahrens im Privatleben zu untersuchen und zu beurteilen.

Meine bisherigen Untersuchungen umfassen 40 Versuchspersonen. Die Ergebnisse, die ich dabei erleben konnte, sind von einer solchen Art, daß ich mich schon jetzt traue, eine Beurteilung über das Verfahren abzugeben. Mit dem, was ich bei diesen 40 Versuchspersonen erlebt habe, bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß sich an meinem Urteil über nichts Grundsätzliches mehr ändern wird.

Meine erste Versuchsperson von den bisher insgesamt 40 war ich selbst. Dabei habe ich in einer Treffgenauigkeit und einer seelischen Tiefe erlebt, die mich in Erstaunen und Betroffenheit versetzt hat. Das war eine Portion an Selbsterkenntnis, die ich mir bisher selbst noch nicht in

allen ihren Aspekten vor Augen geführt hatte. Die ich aber in allen Punkten bestätigen konnte. Sowohl die Stärken als auch die Schwächen.

Allen weiteren von meinen 40 Versuchskandidatinnen und -kandidaten erging es wie mir.

Womit ich nicht behauptet haben will, daß es allen Menschen, die sich in Zukunft der Diagnostik stellen, genauso ergehen wird wie den Bisherigen und wie mir.

Eines steht für mich jedenfalls fest: Ein Urteil über sollte einer nur dann abgeben, wenn er an sich selbst erprobt hat.

Die Aussagen, die macht, sind diagnostischer Art. stellt dar, wie eine Versuchsperson gegenwärtig funktioniert. Was sie innerlich bewegt und wie sie sich äußerlich zeigt. sagt nichts über die Ursachen des gegenwärtigen Erlebens und Verhaltens. gibt auch keine Auskunft über Möglichkeiten der Veränderung des gegenwärtigen Seelenzustandes, wie beispielsweise psychotherapeutische Maßnahmen.

Nach meinen bisherigen Untersuchungen hat sich als ein Diagnostikverfahren der Persönlichkeit dargestellt, das ganz außerordentliche Eigenschaften besitzt und das sowohl im Berufsleben als auch im Privatleben wegen der umfassenden Klarheit, die es bietet, gleichermaßen höchst brauchbar und hilfreich ist.

Klarheit in eigener Sache ist immer ein Gewinn. Wer seine Stärken genau kennt, der kann sie gezielt einsetzen. Wer seine Schwächen sicher weiß, der kann sie leichter vermeiden. Und sollte eine Schwäche schwer zu vermeiden sein, dann kann er sie gezielt in Bearbeitung nehmen. Auf diese Weise ist die Klarsicht, die bringt, für jeden ein Gewinn.

2. Die Vorteile von gegenüber anderen Persönlichkeits-Diagnose-Verfahren

hat gegenüber anderen Persönlichkeitsanalyseverfahren einige Vorteile:

1. Der zeitliche Aufwand ist sehr klein (nur wenige Minuten)
2. ist am Heimcomputer mit Internetanschluß in aller Ruhe durchführbar.
3. Die innere Bereitschaft zu einer solchen Analyse muß nicht besonders groß sein. Es reicht eine gute Portion Neugier.
4. Bevor die diagnostische Bearbeitung stattgefunden hat, ist eine persönliche Begegnung zwischen der zu untersuchenden Persönlichkeit und dem Untersucher (Diagnostiker) weder vorgesehen noch erwünscht. Dadurch bleibt die diagnostische Bearbeitung ganz im Objektiven und dementsprechend frei von etwaigen Beziehungsverwicklungen. Darin liegt ja gerade das Erstaunliche dieser neuartigen Persönlichkeitsdiagnostik daß sie einen Menschen in seinem Verhalten und in seinem Innenleben beschreibt, ohne ihn persönlich zu kennen.
5. Eine Manipulation ist bei nicht möglich, da die Versuchsperson nicht erkennen kann, was sie bei der Beantwortung der Fragen tut.
6. ist ebenso gut im Berufsleben wie im Privatleben anwendbar. Auf Einzelpersonen, auf Paare und auf Gruppen (Arbeitsgruppen, Familie, Freundeskreis).
7. Die Darstellung von Gruppen erfolgt ebenso schnell wie übersichtlich. Fördernde und hemmende Mitglieder sind sofort zu erkennen. Ebenso, worin ihre Förderung und/oder ihre Hemmung besteht.

8. Von den Kandidaten, die sich unter meiner Aufsicht auf die [REDACTED] Diagnostik eingelassen haben, waren auch einzelne, die Erfahrungen hatten mit anderen Analyseverfahren. Ihr Urteil war: [REDACTED] ist mit keinem der anderen Analyseverfahren in der Aussage (auch in der Ausführung) vergleichbar. [REDACTED] ist einfach eine neue Welt in der Persönlichkeits-Diagnostik
9. [REDACTED] tut nicht das, was viele Menschen bei dem Wort Persönlichkeitsdiagnostik fürchten, nämlich nur die Schwächen und Mängel zu offenbaren, nein, [REDACTED] stellt eine Gesamtdiagnose der Persönlichkeit dar. Darin kommen die Positiva genauso zur Darstellung und zur Geltung, wie die Negativa. Zudem kann es dabei auch noch zu Überraschungen kommen. Denn viele Menschen glauben, sich selbst sehr genau zu kennen. [REDACTED] zeigt, daß das ein Irrtum ist. Denn sie erkennt auch die Selbstverstecke. Das sind die Bereiche der Persönlichkeit, die jeder vor sich selbst unbewußt im Verborgenen hält. Das ist jedoch kein Grund, vor [REDACTED] Angst zu bekommen. Denn Klarsicht in eigener Sache ist immer nur ein Gewinn. Niemand ist nur schlecht oder nur gut. Jeder ist auf seine Art brauchbar in der menschlichen Gesellschaft. Es kommt auf die Aufgabenstellung an und auf den richtigen Einsatz. [REDACTED] will die Neugier wecken am eigenen Bild und die Hoffnung, mit sich in der Welt besser zurechtzukommen. [REDACTED] will eine praktische Hilfe sein.

3. Die Aussagen, die [REDACTED] macht, und der Umgang damit

Wie treffsicher sich [REDACTED] auch von Mal zu Mal erweist, [REDACTED] erhebt keinen Absolutheitsanspruch. [REDACTED] ist und bleibt offen und gesprächsbereit gegenüber Falschmeldungen jeglicher Art. [REDACTED] ist keine Schöpfung der Natur, sondern ein Menschenwerk. [REDACTED] sieht sich selbst in einer stetigen Entwicklung. [REDACTED] versteht sich als Hilfe zur Selbsterkenntnis.

Dementsprechend bleibt jede Aussage, die aus den [REDACTED]-Berechnungen hervorgeht, solange mit einem Fragezeichen versehen, bis die betroffene Person entweder sofort und ohne Einwändungen oder aber nach erklärenden oder/und bereinigendem Gespräch ihre volle Zustimmung zu dieser Aussage oder einer Korrektur derselben abgegeben hat. Die Diagnose, die aus den [REDACTED]-Berechnungen hervorgeht, wird also erst dann als gültig angesehen, wenn sie in ihrem ganzen Inhalt von der betroffenen Person bestätigt wurde.

[REDACTED] will den Menschen durch richtige Diagnosen (Selbsterkenntnis) ein Gewinn sein. Sie will keinesfalls ihnen durch Falschdiagnosen schaden. Dafür braucht sie aber von den Menschen ihre interessierte Mitarbeit.

Diese Vorgehensweise ist der der Psychoanalyse sehr ähnlich. Ein Traum eines Analysanden ist erst dann gültig gedeutet, wenn der Träumer der Deutung zustimmen kann. Nur dann ist eine Deutung brauchbar und damit hilfreich.

Somit ist bei einem Menschen nach Erhalt und Bestätigung der Selbstdiagnose der Wunsch nach einer Veränderung seines gegenwärtigen Seelenzustandes auftauchen, dann kann je nach Problemlage und Beauftragung darüber gesprochen werden, wie eine solche Veränderung zu erreichen wäre.

4. Ursprung und Grundvorstellung von

Ebenso erstaunlich wie das Analyse-Verfahren ist der Werdegang von dem Erfinder und Entwickler. ist kein Psychologe, auch kein Wissenschaftler aus einer anderen Fakultät, sondern ein Autodidakt. hat schon als Kind viel gelesen und studiert und mit vielen interessanten Menschen Bekanntschaft gesucht und gefunden. Eine Fähigkeit übrigens, die ihm bis heute geblieben ist. Sein Analyseverfahren ist auf diese Weise in vielen Jahren in ihm gewachsen und zur Entwicklung gekommen. Für ihn war es immer von größter Wichtigkeit, Fähigkeiten zu entwickeln und Maßnahmen zu ergreifen, die von praktischen Nutzen sind. In diesem Geiste ist entstanden.

beruht auf einer Vorstellung von der menschlichen Seele, der ich als Psychoanalytiker zustimmen kann. Nämlich auf einem dreigeteilten Energiemodell, wonach der Mensch drei Möglichkeiten hat, sich zu verhalten: nach seinem Gefühl, nach seinem Verstand und nach seinem Ich, als dem Mittler zwischen Gefühl und Verstand. Wie er sein Leben führt – privat und/oder beruflich – das hängt davon ab, welche von diesen drei Energien in ihm die erste Geige spielt.

5. Die Durchführung

Ebenso beeindruckend wie sich in ihren Aussagen darbietet, ebenso überraschend einfach ist sie in ihrer Ausführung. Und auch in den Ansprüchen, die sie an den Probanden stellt.

Hat jemand zu Hause einen Computer mit Internet-Anschluß, so kann er die Analyse bei sich daheim in aller Ruhe durchführen.

Die gesamte Prozedur vom Beginn der ersten Fragestellung bis zur Ausgabe des Persönlichkeitsprofils ist in wenigen Minuten vollbracht. Von meinen bisherigen 40 Versuchspersonen war der Schnellste in 2 Minuten fertig. Der Langsamste in einer Viertelstunde.

Es werden nicht viele oder sogar Hunderte von Fragen gestellt, sondern es werden nur 4 Themen aufgeworfen, die mit jeweils 3 Aussagen angegangen werden. Jede dieser Aussagen kann sehr dosiert abgegeben werden.

Eine besondere Bereitschaft zu seelischer Offenheit ist nicht nötig. Es reicht das Interesse an der Methode und an der Selbsterkenntnis.

6. Die Diagnostik

Die Durchführung der Analyse ist sehr einfach. Darüber war bisher jeder der Versuchspersonen verblüfft. Umso mehr waren dann alle erstaunt über die diagnostischen Aussagen, die dabei herauskamen. Wer nun aber annimmt, daß die Interpretation der Analyse-Ergebnisse genauso einfach sei wie die Durchführung der Analyse, der irrt.

Die Interpretation der Analyse-Daten ist ein Kunstwerk. Diese stellt an den Interpreten große Anforderungen. Sie fordert ein hell waches und geradezu unbedingtes Interesse an der Arbeitsweise der menschlichen Seele, dazu ein weites Verständnis für innerseelische Vorgänge, schließlich sehr viel Zeit.

Die diagnostische Bearbeitung ist keine Routine-Arbeit und wird es nie werden. Selbst bei den größten Meistern dieses Faches nicht. Die Arbeit eines hochqualifizierten Diagnostikers ist es, die im Einzelfall die einzigartige Qualität von hervorbringt. War die Entwicklung von ein Geniestreich, die Diagnostik ist jedes Mal ein Meisterstück an Psychodiagnostik.

Dieses Meisterstück wird erarbeitet ganz ohne eine persönliche Bekanntschaft mit den Probanden. Es besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil kommt die Persönlichkeit in ihrem Innenleben und in ihren Außenverhältnissen zur Darstellung. Im zweiten Teil werden konkrete Fragen und Problemstellungen beantwortet.

7. und Psychoanalyse

Wo immer ich in meinem Leben als Arzt tätig war, ob als Grundlagenforscher (Pharmakologisches Institut der LMU), ob als Kliniker (2. Medizin. Klinik der TUM als Assistent und Toxikolog, Abtlg. als Oberarzt), immer war ich auch als Forscher unterwegs.

In den vergangenen 20 Jahren ist die Psychoanalyse nicht nur meine Arbeit gewesen, sondern auch mein Forschungsanliegen. Den seelischen Organismus in seiner Funktion möglichst klar zu erkennen, um gezielter und damit wirkungsvoller mit ihm umgehen zu können, war und ist mein besonderes Interesse. Nachzulesen in meinem Buch In der Begegnung mit sehe ich für meine Arbeit ein glückliches Zusammentreffen zweier Seelenforscher.

Die Dreiteiligkeit der Menschenseele ist ja schon lange eine Vorstellung der Menschen. Nicht erst seit Sigmund Freud. Umso erstaunlicher ist es, daß es solange gedauert hat, bis einer gekommen ist, der etwas wirklich Brauchbares aus dieser Vorstellung entwickelt hat, und noch erstaunlicher, daß dieser Entwickler keine Universität von Innen gesehen hat. Genau besehen ein Armutszeugnis für die Studiengänge in unseren Universitäten. Ein Blick für Wesentliches wird dort offenbar nicht entwickelt. Wer den nicht schon mitbringt, dort bekommt er ihn nicht beigebracht.

In dem halben Jahr, in dem ich mich nunmehr mit beschäftige, konnte ich für meine psychoanalytische Arbeit einige Erfahrungen sammeln. Sehr viele sind das noch nicht, aber sie erscheinen mir sehr verheißungsvoll:

1. Nach ersten Erfahrungen mit im analytischen Prozess, die bisher ausschließlich auf höchst problematischen Einzelfällen beruhen, kann als sehr wertvolle, ja ich kann ohne Übertreibung sagen: als entscheidende Hilfe bei der Erhellung von unbewußt im Dunkeln gehaltenen Persönlichkeitsbereichen betrachtet werden. In diesen Fällen führte infolge der plötzlichen umfassenden persönlichen Klarheit und Selbsterkenntnis unmittelbar hin zu gezielter Problembearbeitung und damit zu einem produktiven Fortgang derartiger beinahe hoffnungslos zum Stillstand gekommenen therapeutischen Unternehmen.
2. Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist die große Klarheit, die möglich macht, in jedem Falle ein großer Gewinn. Genauso aber ist es auch meine Erfahrung, daß mit großen Klarheiten sehr behutsam umgegangen werden muß.

3. Bei vollkommen unverschockenen Analysanden, die ganz entschlossen ihre große neue Problem Klarheit in Bearbeitung nehmen, ist [REDACTED] in der Bearbeitung der Einzelheiten hilfreich. Je eingehender man die [REDACTED] betrachtet, desto mehr und desto tiefere Einsichten tun sich einem auf.
4. Der konventionelle Weg zur Diagnose in der Psychoanalyse verläuft über die Äußerungen die ein Patient/Kandidat macht. Das, was er nicht äußert, was erfahrungsgemäß aber meistens viel wichtiger für die Diagnose wäre, das bleibt auf diese Weise, also der konventionellen, im Verborgenen. Oft beschränken sich die Äußerungen des Patienten auf sein Beschwerdebild. Schon bei der näheren Untersuchung des Beschwerdebildes stößt der Untersucher auf Widerstände. Die sich dann gar nicht selten als unüberwindlich herausstellen. Die Bereitschaft, über Verhältnisse und über Vorleben/

Herkunft zu berichten, ist meistens größer. Auf diese Weise gelingt es oft, wenigstens zu Vorstellungen über die Ursachen des gegenwärtigen Beschwerdebildes vorzudringen. Und damit dann auch zu diagnostischen Vorstellungen. Eine Bestätigung dafür ist aber nur in der Minderheit der Fälle zu gewinnen. Damit bleiben die Gegenwartsdiagnosen in der Psychoanalyse oftmals unbestätigte Konstrukte des Untersuchers. Damit bleibt aber auch die therapeutische Arbeit der Psychoanalyse nicht selten und über lange Zeit im Ungezielten.

Mit dieser diagnostischen Ungewißheit in der Psychoanalyse macht [REDACTED] ein Ende.

[REDACTED] stellt Gegenwartsdiagnosen dar, und zwar schneller und zuverlässiger als die Psychoanalyse das kann. Der große Vorteil von [REDACTED] gegenüber der Psychoanalyse liegt zudem in ihrer Objektivität.

5. Durch die Darstellung von Gegenwartsdiagnosen vor und nach einer analytischen Psychotherapie wird diese Therapie objektiv messbar.
6. Die dargestellten Einzelprofile lassen Aussagen zu über die Psychodynamik (Beziehungen, Konflikte, Struktureigenschaften)
7. Da die zu untersuchende Person bei der Durchführung der Analyse nicht erkennen kann, was sie tut, erfolgt die Befunderhebung und damit die Diagnostik von ihr unbemerkt und infolgedessen emotionslos, also auch schmerzfrei. Für den Therapeuten entsteht dadurch der große Vorteil der diagnostischen Klarsicht von Anfang an und zugleich die Chance zu einem therapeutischen Meisterstück, nämlich weitgehend schmerzfrei und trotzdem wirksam zu arbeiten.

8. [REDACTED] und Psychiatrie

Für mich als Psychoanalytiker, der es nicht nur zu tun bekommt mit gesunden Seelen, die mit großen und übergroßen Problemen zu kämpfen haben, sondern auch mit kranken Seelen, stellen sich im Hinblick auf [REDACTED] weitere Fragen, nämlich:

1. Ist in den Profilen von [REDACTED] auch eine Psychopathologie zu erkennen?
2. Wenn ja: Ist aus diesen Profilen auch eine spezielle Psychopathologie abzulesen?

Wenn das so wäre, dann wäre das ein Gewinn von einer ganz außerordentlichen Reichweite. Denn dann beruhte die Diagnose aller Psychopathologie nicht mehr auf Ermessen und Erfahrung von mehr/minder kompetenten Psychiatern, sondern auf einem weitgehend objektiven Wissen. Dies hätte weitreichende Konsequenzen für den Umgang mit Kranken und mit Kriminellen und auch für Veränderungs- und Sicherungsmaßnahmen.

In dieser Fragestellung konnte ich bisher interessante Einzelbeobachtungen erheben. Gültige diagnostische Leitlinien waren daraus aber nicht zu gewinnen. Um solche zu erreichen, wären weitgefaßte Untersuchungen in großen psychiatrischen Einrichtungen notwendig, die in enger Zusammenarbeit von Psychiatern mit qualifizierten [REDACTED] Diagnostikern zu erbringen wären.

9. Zusammenfassung

Nach einem halben Jahr intensiver Beschäftigung mit [REDACTED] bin ich zu dem Ergebnis gekommen, daß mit [REDACTED] eine neue Dimension in der Persönlichkeitsdiagnostik erreicht ist. Dies gilt nicht nur für ihre Durchführung (minimaler Aufwand), sondern auch für ihre Aussage (umfassende Diagnose). Für den betrieblichen Bereich ist dies ja schon bekannt. Für den privaten Bereich hat sich das nun auch bestätigt.

Die psychodiagnostische Seite der Psychoanalyse hat durch [REDACTED] viel von ihrer Bedeutung verloren. Die psychotherapeutische Seite der Psychoanalyse dagegen hat ihre alte Bedeutung behalten. Sie ist dann die Methode der Wahl, wenn es darum geht, aufgedeckte Persönlichkeitsgegebenheiten, die sich als ungut erwiesen haben, im Sinne einer Besserung in Bearbeitung zu nehmen.

[REDACTED]

[REDACTED]

Referenzschreiben

Sehr geehrter Herr 

mit diesen Zeilen will ich im Namen der  meine Überzeugung über das  Analyseverfahren deutlich zum Ausdruck bringen.

Mein Haus arbeitet seit nunmehr über zwei Jahren mit wachsender Begeisterung mit dem von ihnen entwickelten Analyseverfahren.

Nach dieser Zeit können wir, als auch ein großer Teil unserer Kunden nun ein äußerst positives Feedback über die vielschichtige Verwendbarkeit als auch die herausragende Ergebnisschärfe ihres Verfahrens abgeben.

Hierzu eine Übersicht:

- | | |
|---------------------------|------------------|
| • Syngenta | • Laufen Keramik |
| • Lonza | • CocaCola |
| • Winterthur Versicherung | • Ringier-Print |
| • Acons | • JTI |
| • Pneumatex | |

Alles in allem bietet ihre Analyse eine optimale Ausgangslage z.B. bei Team- oder Führungsentwicklungen, bei Changeprozessen, bei Konflikt- und Kommunikations-Trainings und bei persönlichen Coachingprozessen. Weiterführend bietet ihre Analyse unserer Erfahrung nach ebenfalls eine interessante Basis bei Assessments und im Recruiting.





Abschließend ist noch zu betonen, das ihre Analyse in Bezug auf die aufzuwendende Zeit und die dazu in Relation stehende Aussagekraft ein aus unserer Sicht hervorragendes, effizient und zugleich auch vielseitig verwendbares Tool ist, das wir vorbehaltlos weiterempfehlen können.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen,  weiterhin viel Erfolg mit dieser herausragenden Analyse.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Ein Trainingsangebot des Swiss Olympic Medical Centers Nottwil

[REDACTED] ist eine weltweit einzigartige, fokussierende und hoch effiziente Methode zur persönlichen Leistungsoptimierung.

Das Ausschöpfen des individuellen Potenzials und somit die persönliche Leistungssteigerung ist unser Kernthema in der Begleitung von Topmanagern und Spitzensportlern.

In unserem Gesamtkonzept [REDACTED] wenden wir u.a. Neurofeedback an. Diese Methode wurde von der NASA für das Training von Astronauten entwickelt. Die anerkanntermassen modernste neuronale Trainingsmethode. Mit unserem Training befähigen wir Menschen, Leistung punktgenau abzurufen und dadurch Spitzenleistungen zu erbringen.

Je nach Ausprägung der Zielsetzung und der individuellen Bedürfnisse des Teilnehmenden, integrieren wir zur Planung und Vorbereitung des Trainings das [REDACTED] Diagnoseverfahren. Diese Persönlichkeitsdiagnostik überzeugt nicht nur durch den minimal benötigten Zeitaufwand bei der Beantwortung von 12 Fragen, sondern vor allem durch die neutrale und objektive Aussagekraft des daraus resultierenden Persönlichkeitsprofils. [REDACTED] hilft uns die mit den Zielsetzungen zusammenhängenden Widerstände zu erkennen. [REDACTED] zeigt uns, nach der Gesetzmässigkeit der Dualität, bestehenden Gegenpole von Verhaltensmustern auf und ermöglicht so durch die Verstärkung des positiven Pols eine Veränderung.

Durch die gekonnte Kombination von verschiedenen Methoden und der Integration des [REDACTED] Diagnoseverfahrens zur Vorbereitung, wird das Produkt [REDACTED] zu einem einzigartigen, durchdringenden und hochwirksamen Training.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] powered by Swiss Olympic Medical Center, Nottwil


**swiss
olympic**
medical center

Referenzschreiben

Sehr geehrter Herr

Aufgrund Ihrer Anfrage hatte ich die Gelegenheit, die von kennen zu lernen. Mit grossem Interesse nahm ich diese Gelegenheit wahr, da ich bereits etliche Anaysen getestet und evaluiert hatte.

Mit dem zugestellten Link und den entsprechenden Kennwörtern verschaffte ich mir online Zugang zum Tool. Beeindruckend war die Einfachheit des Tools, welches ohne Einführung oder Erklärungen zu bedienen war. Der Aufbau ist logisch und gut verständlich. Vom Einstieg bis zum Abschluss der Befragung benötigte ich lediglich 5 Minuten; im Gegensatz zu andern mir bekannten Tools, welche einen Zeitaufwand von 30 Minuten und mehr bedingen.

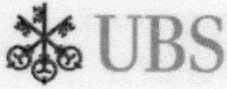
Diese Einfachheit (insgesamt galt es zwölf Fragen auf spielerische Weise zu beantworten) liess bei mir anfänglich Zweifel an der Aussagekraft der Analyse aufkommen, welche dann im Feedback-Gespräch innert kürzester Zeit ausgeräumt wurden. In 15 Minuten wurde mir das Resultat der Analyse erläutert und ich war von der Aussagekraft sehr beeindruckt. Bisher hatte ich noch kein Tool erlebt, welches meine Persönlichkeit mit solch einer Genauigkeit analysieren konnte. Der anschliessende Dialog mit Detailauswertungen zeigte klar meine Stärken und Schwächen sowie Ansatzpunkte, wie man mit diesen Umgehen kann.

Aus HR-Sicht gefällt mir die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten, die Möglichkeit zur Durchführung in englischer Sprache sowie die Anwendbarkeit für unterschiedliche Kulturen. Das Tool lässt sich hervorragend für das Recruiting, die Team-Entwicklung, für Coaching sowie auch persönliche Entwicklung/Weiterbildung einsetzen.

Von meiner Seite her kann ich [REDACTED] Analyse [REDACTED] ohne
Vorbehalte weiterempfehlen, da es einfach handhabbar, effizient, vielseitig verwendbar und
sehr zuverlässig ist. Es eignet sich übrigens für kleine wie grosse Unternehmungen
gleichermassen.

Freundliche Grüsse

[REDACTED]



UBS AG

Referenzschreiben

Sehr geehrter Herr

Mit diesem Schreiben möchte ich von meiner Seite aus, einem neuartigen und gleichermaßen herausragenden Analysesystem die notwendige Unterstützung auf seinem weiteren Weg verleihen.

Als ich den Test zum ersten Mal durchführte, war ich zunächst sehr verblüfft, da der Test maximal 5 Minuten dauerte und lediglich 12 Fragen aufwies. Zu diesem Zeitpunkt bestanden zugegebenermaßen Zweifel an der Aussageschärfe des Systems. Selbst meine mir mit psychologischem als auch statistischem Hintergrund beistehenden Berater, benannten mir gegenüber erhebliche Bedenken.

Da ich Herrn Prof. Dr. [REDACTED] kenne und schätze, er dieses System mit Begeisterung in seinem Forschungsprojekt einsetzt, bestellte ich [REDACTED] zu einer persönlichen Interpretation meiner Analyse zu mir in die Schweiz.

Nach ca. 15 Minuten war klar, dass dieses System eine bislang für mich noch nicht dagewesene Qualität aufweist, da die Beschreibung meiner Person gerade in Bereichen die in Bezug auf meine Position für mein Umfeld nur sehr schwer erkennbar sind eine nahezu 100%ige Treffergenauigkeit aufwies.

Endlich ein System, das es möglich macht personelle Bereiche eines Unternehmens anders als bisher zu betrachten.

Die fachliche Kompetenz im Beratungsansatz war herausragend klar und wegweisend – im Klartext ein Weg, der sich für jedes Unternehmen lohnt ihn zu gehen.

Gerade in der heutigen Zeit, wo einem jeden Tag viel angeblich Neues begegnet, welches meist für den Unternehmer keinen greifbaren Mehrwert, befinde ich dieses Instrument aus fachlich vielschichtig reflektierter Sicht, für außerordentlich nutzbringend für jedes Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen